

Dorothea Siegert-Binder (u.a.)

Vom Engel, der sein Herz verschenken wollte

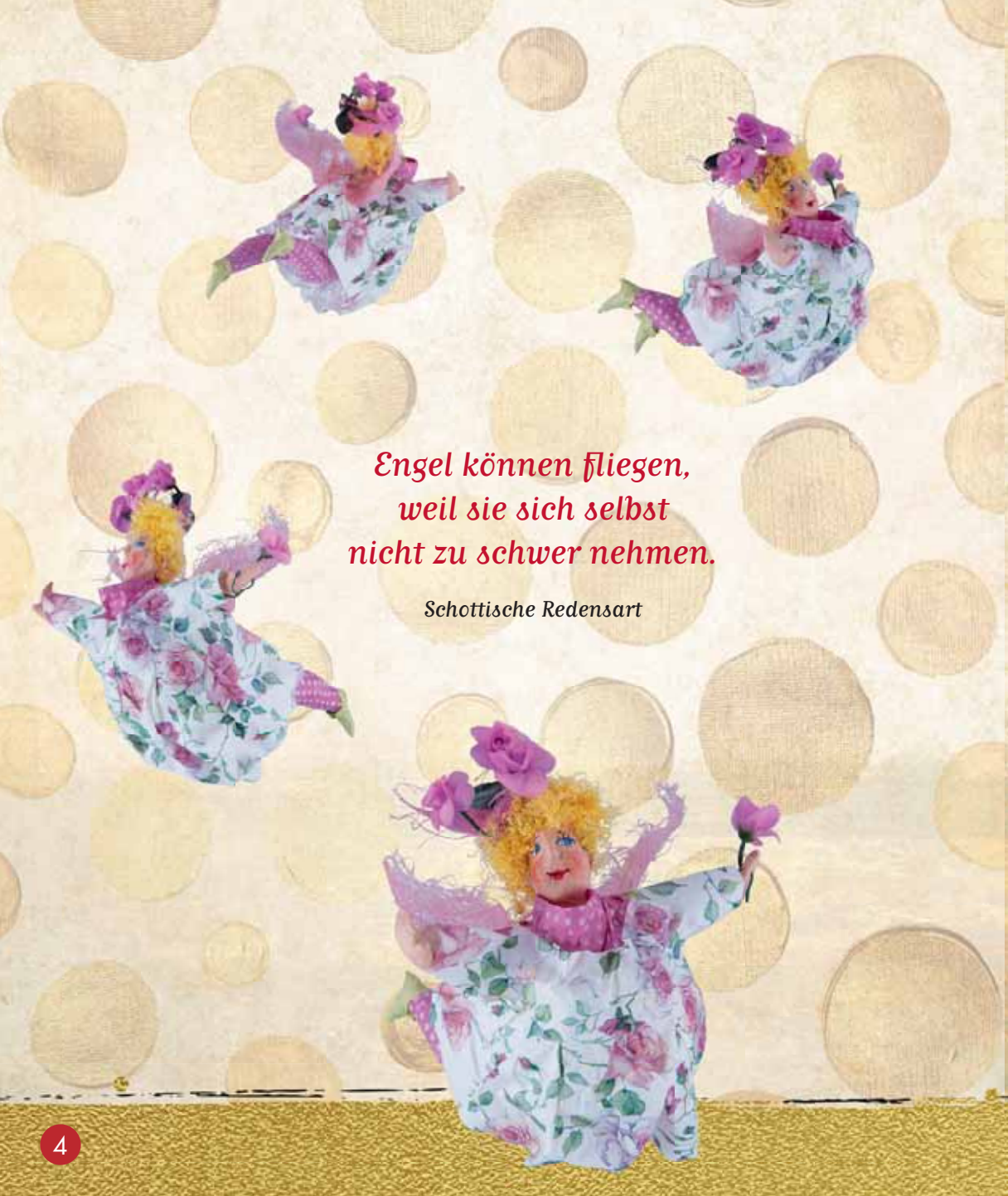
Und andere Weihnachtsengelgeschichten





Inhalt

<i>Dorothea Siegert-Binder</i> Einleitung	5
<i>Doris Bewernitz</i> Der rote Engel	6
<i>Dietrich Mendt</i> Von der Erfindung der Weihnachtsfreude	8
<i>Sybil Gräfin Schönfeldt</i> Der Bäckerengel	14
<i>Maria Sassin</i> Die Weihnachts-Wettermacher	19
<i>Angelika Wolff</i> Unterwegs mit einem Weihnachtsengel	24
<i>Doris Bewernitz</i> Der vergessene Engel	29
<i>Christa Spilling-Nöker</i> Der Engel, der nicht fliegen konnte	30
<i>Cornelia Elke Schray</i> Vom Engel, der sein Herz verschenken wollte	34
<i>Eva Marder</i> Der Straßenkehrer und das Engelshaar	36
<i>Renate Schley</i> Der Flügel des Engels	38
<i>Doris Bewernitz</i> Sternschnuppen	44
<i>Christa Spilling-Nöker</i> Der verlorene Heiligenschein	46
<i>Rudolf Otto Wiemer</i> Der kleine Engel aus Goldpapier	50
<i>Nach Dietrich Mendt</i> Der letzte Weihnachtsengel	54
Quellennachweis	56

The image features four dolls, each dressed in a white dress with a pink and green floral pattern. They have blonde hair and are adorned with large pink flowers. The dolls are positioned as if they are flying or dancing against a background of large, gold, textured circles on a light-colored surface. The overall aesthetic is whimsical and celebratory.

*Engel können fliegen,
weil sie sich selbst
nicht zu schwer nehmen.*

Schottische Redensart

*Liebe Engel*freundinnen und -*freunde!*

Nicht, dass ich mich mit Engeln so gut auskennen würde, dennoch sind sie seit Jahren meine Begleiter auf eine besondere Weise.

Vor über 20 Jahren hatte ich die Idee, zur Weihnachtszeit meinen beiden Töchtern einen außergewöhnlichen Adventskalender zu gestalten, der rechts und links von zwei dicken, trompetenden Engeln getragen wurde. Zu Weihnachten bekamen sie dann die fliegenden Engel geschenkt, und bis dahin durften die 24 Päckchen geöffnet werden.

Von den beiden dicken Weihnachtsengeln waren viele begeistert, so dass sie Jahr für Jahr Zuwachs bekamen. Seitdem sind Hundertschaften von Engeln – leider habe ich sie nie gezählt – durch meine Hände geflattert und bevölkern so manche Galerie oder Postkarte. Besonders in der Vorweihnachtszeit verwandelt sich mein Atelier jedes Jahr aufs Neue in eine Engelswerkstatt.

Diese beiden ersten Engel sind aus Liebe zu meinen Kindern entstanden, aus einer Intuition heraus und ganz ohne Plan, einfach dem „Geleitet werden“ folgend. Ich habe mir erlaubt, sie prall und humorvoll, menschnah und bunt zu gestalten. Und da sie so oft die Herzen der Betrachter treffen und ein Schmunzeln auslösen, bin ich mir sicher, ich habe die Erlaubnis direkt von „oben“.

Kreativität, Schöpferkraft und Intuition sind Flügelschläge der Liebe, und häufig sind Engel mit im Spiel, wie Sie auch in den hier ausgewählten Geschichten lesen können.

Sie erinnern uns daran, dass es auch andere Mächte zwischen Himmel und Erde gibt, die uns besonders zur Weihnachtszeit berühren und inspirieren, so wie mich damals zu dem Geschenk für meine Kinder.

Ihre Dorothea Siegert-Binder

Der rote Engel

Manche bestreiten ja entschieden, dass es rote Engel gibt. Engel, sagen sie, müssen feierlich, golden, weiß oder durchscheinend sein. Ich wage es trotzdem, von einem roten zu berichten, denn ich habe nicht nur davon gehört, sondern sogar selbst einen gesehen. Bei dieser Begegnung war ich weder betrunken noch traumwandlerisch, sondern vollkommen nüchtern und bei wachem Verstand. Es geschah auf der Terrasse eines Cafés, ich hatte mir gerade einen Cappuccino bestellt.

„Ist hier noch frei?“, fragte jemand.

Als ich aufsaß, zuckte ich zusammen, denn vor mir schien eine Feuersäule aus dem Boden zu flammen. Erst als ich mich ein wenig an das Leuchten gewöhnt hatte, sah ich, dass es sich um einen Engel handelte. Einen überaus wilden, roten Engel.

Ich bejahte, und er setzte sich mir gegenüber.

In meinem Beruf bin ich durchaus skeptisch meiner eigenen Fantasie gegenüber, deshalb verhielt ich mich vorerst ruhig. Doch die Erscheinung verschwand nicht. Sein Leuchten wärmte mich, als säße ich an einem Lagerfeuer. Ich fragte mich, warum die anderen Cafégäste nicht zu ihm hinsahen und überhaupt keinerlei Zeichen von Verwunderung erkennen ließen, da sagte er: „Eine Frage der Lebenseinstellung, wissen Sie. Die meisten sehen nur, was sie bereits kennen. Sie haben Angst, das muss man ihnen nachsehen. Deshalb ist es auch so schwierig für mich. Meine Botschaft anzubringen, meine ich.“

„Was ist denn Ihre Botschaft?“, fragte ich neugierig.



„Euch daran zu erinnern, dass ihr vor nichts und niemandem Angst haben müsst.“ Er seufzte. „Ich habe das schon oft versucht, einmal in Betlehem ... Da hatte ich fast den Eindruck, ihr hättet es verstanden ...“

Und dann tippte er kurz mit seinem Zeigefinger an meine Stirn, und ich fühlte in mir ein Glühen, das mich erschreckte. Gleich darauf war er wie ein Windhauch verschwunden.

Das Glühen aber, das ist geblieben. Und ja wohl Beweis genug, dass ich ihn wirklich getroffen habe.

Doris Bewernitz

Quellennachweis:

Doris Bewernitz, Der rote Engel, Der vergessene Engel, Sternschnuppen © bei der Autorin. **Eva Marder**, Der Straßenkehrer und das Engelshaar, aus: Berta Hofberger, Der Stern im Brunnen, © by Bastei Lübbe AG, Köln. **Dietrich Mendt**, Von der Erfindung der Weihnachtsfreude, aus: Ders., Mache dich auf – werde Licht!, © Radius Verlag GmbH, Stuttgart 1994. **Maria Sassin**, Die Weihnachts-Wettermacher, © bei der Autorin. **Renate Schley**, Der Flügel des Engels, © bei der Autorin. **Sybil Gräfin Schönfeldt**, Der Bäckerengel, © bei der Autorin. **Dorothea Siegert-Binder** © bei der Autorin. **Cornelia Elke Schray**, Vom Engel, der sein Herz verschenken wollte, © bei der Autorin. **Christa Spilling-Nöker**, Der verlorene Heiligenschein, aus: Dies., Vom Engel, der nicht fliegen konnte. Die schönsten Weihnachtsgeschichten. Illustriert von Andrea Schraml, © Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2011, S. 3 ff.; Der Engel, der nicht fliegen konnte, aus: Dies., Vom Engel, der die Welt verwandeln wollte, © Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2006. **Rudolf Otto Wiemer**, Der kleine Engel aus Goldpapier, aus: Ders., Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, Quell Verlag, Stuttgart 1986, © Rudolf Otto Wiemer Erben, Hildesheim. **Angelika Wolff**, Unterwegs mit einem Weihnachtsgengel, © bei der Autorin.

Zur Künstlerin:

Dorothea Siegert-Binder, geb. 1957, hat sich ganz dem Material Pappmaschee verschrieben. Die Faszination, aus nichts etwas zu machen, begeistert sie seit vielen Jahren. So entstehen immer neue Wesen, Skulpturen, Personen. Das „Weibliche“ hat es ihr dabei besonders angetan. Und immer wieder Engel. Mit einem Augenzwinkern gießt sie Begegnungen und kleine Alltagsgeschichten in Form und zaubert Figuren voller Lebensfreude, Lebensfülle und Leichtigkeit, die sich selbst und das Leben nicht so ernst nehmen. Ihre Werke lassen sich auf zahlreichen Ausstellungen besichtigen. Weitere Informationen unter www.siegert-binder.de

Mit Fotografien von Bertram Walter.

ISBN 978-3-86917-556-0
© 2017 Verlag am Eschbach,
ein Unternehmen der Verlagsgruppe Patmos
in der Schwabenverlag AG, Ostfildern
Im Alten Rathaus/Hauptstraße 37
D-79427 Eschbach/Markgräflerland
Alle Rechte vorbehalten.

www.verlag-am-eschbach.de

Gestaltung, Satz und Repro: Angelika Kraut, Verlag am Eschbach
Schriftvorlagen: Ulli Wunsch, Wehr
Herstellung: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe



Dieser Baum steht für umweltschonende
Ressourcenverwendung, individuelle Handarbeit
und sorgfältige Herstellung.

